

Wir denken an: François-Marie Arouet Voltaire, den französischen Philosophen und Dichter, geboren 1694; Heinrich von Kleist, den deutschen Dichter, gestorben 1811; Kaiser Franz Josef I. gestorben 1916.

FÜR DIE GUTE LAUNE

Zwei Freunde treffen sich. Sagt der eine: „Deine Haare werden auch immer dünner. Wie kommt es denn, daß du in letzter Zeit so viele verlierst?“ — „Das liegt an den Sorgen.“ — „Und worüber machst du dir Sorgen?“ — „Daß ich eine Glatze bekommen könnte.“

DER PRAKTISCHE WINK

Dunkle Stoffe, die feucht gebügelt werden sollen, unterlegt man mit einigen Blatt Zeitungspapier. So wird ein Abfärben auf die Bügelunterlage vermieden.

DAS WETTER

HEUTE VOR EINEM JAHR Bedeckt, oft lang anhaltender Regen, Tageshöchsttemperatur 7,3 Grad, Tiefsttemperatur 5 Grad.

10. Dezember 1985



Wurde tödlich verletzt: Der zehnjährige Kenner Pinzon, ein in Kasseler lebender Kolumbianer aus Bogota.



Der Bruder des Getöteten, William Pinzon (9), kam mit mittleren Verletzungen davon. Er liegt im Krankenhaus. (2 Fotos: nh)

ENTSETZLICHES ENDE EINER FAHRT ZUM BAD:

Mit zehn Jungen im Unfallwagen

Ein Toter – sieben Schwerverletzte

Vellmar/Kassel (d). Entsetzlich endete für zehn Jungen aus Kassel, alle im Alter von neun und zehn Jahren, die Heimfahrt nach einem Besuch des Hallenbads in Vellmar (Kreis Kassel) gestern gegen 16.25 Uhr. Bei einem Zusammenstoß mit einem Lastwagen auf der Kreuzung Ecke Brüder-Grimm-/Obervellmarsche Straße im Vellmarer Stadtteil Niedervellmar wurde einer von ihnen tödlich verletzt. Sieben Jungen trugen teils sehr schwere Verletzungen davon. Am Steuer eines Personenwagens, in dem alle zehn Jungen, Mitglieder einer Jugendfußballmannschaft, gesessen hatten, saß ihr Betreuer und Trainer, der 70jährige frühere langjährige Vorsitzende des Spielvereins Kassel 06, Kurt Pahl.

Noch im Rettungshubschrauber starb der zehnjährige Kenner Pinzon. Sein Bruder William Pinzon (9) trug schwere Verletzungen davon. Die weiteren Verletzten Jungen sind Torsten Mackenroth (9), Jens Mackenroth (10), Markus

Pöhl (9), Frank Pöhl (10), Michael Landau (10) und Romi Jakobs. Wie durch ein Wunder waren die beiden vorn im Wagen neben dem nur leicht verletzten Fahrer sitzenden Jungen Dirk Homberg und Uwe Döller unverletzt davongekommen.

Erschütternde Szenen am Unfallort

An der Ecke Brüder-Grimm-Straße/Obervellmarsche Straße im Vellmarer Stadtteil Niedervellmar spielten sich zwischen 16.25 Uhr, als der Unfall geschehen war, und nach 17 Uhr entsetzliche Szenen ab. Die teils eingeklemmten Kinder riefen verzweifelt um Hilfe. Passanten und Anwohner bemühten sich um die Jungen, noch bevor die offiziellen Retter von Berufsfeuerwehr und Rettungsdiensten eintrafen und borgen sie mit Brecheisen und anderen Werkzeugen aus dem Inneren des Mittelklassewagens. Passanten äußerten ihren Unmut darüber, daß der Fahrer so viele Kinder in einem Personenauto mitgenommen hatte.

So kam es nach Mitteilung der Polizei zu dem folgenschweren Unfall: Der Personenwagen mit den Kindern hatte sich aus Richtung Hallenbad Vellmar der vorfahrtberechtigten Obervellmarschen Straße genähert. Der Lastwagen, sein Fahrtenschreiber

zeigte laut Polizeimitteilung nach dem Unfall 50 km/h an, kam aus Richtung Obervellmar. Der Pkw-Fahrer beachtete nach Angaben des Unfallkommandos die Vorfahrtberechtigung des Lastwagenfahrers nicht. Das Personenauto wurde auf den Fußweg gegenüber der Kreuzung geschleudert und blieb dort mit den Kindern völlig zertrümmert liegen.

Heftige Kritik äußerten Passanten und Zeugen des Unglücks gestern darüber, daß die Retter so lange auf sich warten ließen. Die schwerverletzten Kinder lagen nach ihrer Befreiung bis zu 20 Minuten auf dem Rasen neben dem Fußweg und auf einem Platz eines Garagenhauses. Anwohner sagten: „Wir können die Schmerzensschreie nicht mehr mit anhören.“

Zur Rettung waren Fahrzeuge der Kasseler Feuerwehr, des Arbeiter-Samariter-Bundes und der Rettungshubschrauber Christoph 7 eingesetzt.

Wieder KVG-Busse für Handgepäck

Kassel (s). Kostenloser Kundendienst der Kasseler Verkehrsgesellschaft in der Vorweihnachtszeit: Ab Freitag, 28. November, stellt die KVG wie in den Vorjahren am Königsplatz und am Friedrichsplatz Gepäckaufbewahrungsbusse für die Vorweihnachtswochen auf. Hier erhalten Fahrgäste auch Aus-

kunft über die neuen Tarife und Tarifbestimmungen, über die Stadtverordnetenversammlung am 1. Dezember endgültig beschließen wird.

Zur Information der Fahrgäste sollen ab Ende November auch Handzettel über die neuen Tarife verteilt werden.



Erneut hat der Rettungsdienst Kassel gestern an die Bevölkerung appelliert, bei der Meldung von Nottfällen möglichst genaue Angaben zu machen! Anlaß: Der schwere Unfall in Vellmar.

Beim Anfordern von Ret-

tungsfahrzeuge Angaben erford

● Was ist pa

● Wo ist di

Wird aus dem

sel gemeldet, n

Ortsteil angege

Retter verlieren v

Bei Alarmierung: Mißverständnisse

Kassel/Vellmar (s). Immer wieder erschütternde Hilferufe von der Unfallstelle, Nachfrage bei den Leitstellen: „Wo bleibt die Feuerwehr? Wir brauchen dringend Krankenwagen und Arzt.“ Waren es Mißverständnisse zwischen Polizei und Feuerwehr oder lag es an der unklaren Meldung über die Unfallstelle, daß die Hilfe der Retter nicht so schnell kam, wie sie hätte kommen können?

Polizei und Feuerwehr gaben gestern Abend folgende Zeiten bekannt:

● Gegen 16.27 Uhr gehen in der Funkwagenleitstelle im Polizeipräsidium mehrere Notrufe ein. Ein schwerer Unfall in Niedervellmar wird gemeldet. Die Polizei alarmiert die Feuerwehr.

● Um 16.28 Uhr rücken der Rüstzug der Feuerwehr und zwei Rettungswagen aus. Doch nicht nach Niedervellmar, sondern „aufgrund der Meldung“ in Richtung Obervellmarer Straße in Harleshausen.

● Um 16.32 Rettungshubschrauber Rotes erst jetzt los, wo ben der Leitstelle angesichts der Dunkelheit Flug zur Gre Staffel in Ihr Hier steht nachts. Der Hut zurück zum K den Arzt an Bor

● Die Besatzungsfahrzeuge schraubers such vellmarer Str nach einem Unf

● Um 16.31 Feuerwehr der Frau ein. Sie sp „Obervellmarer

● Erst beim dieser Frau — Namen nicht — später erwähnt „Niedervellmar sind Rüstzug u